Zeitschrift: Der Schweizer Sammler : Organ der Schweizer Bibliophilen Gesellschaft und der Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare = Le collectionneur suisse : organe de la Société Suisse des Bibliophiles et de l'Association des Bibliothécaires Suisses

Herausgeber: Schweizer Bibliophile Gesellschaft; Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare

Band: 5 (1931)

Heft: 6: Der Schweizer Sammler = Le Collectionneur suisse

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 21.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

V. JAHRG. 1931 No. 6. Ve ANNÉE

DER SCHWEIZER SAMMLER

Le Collectionneur suisse

Bücher, Ex-libris Graphik, etc.

Organ der Schweiz. Bibliophilen Gesellschaft und der Vereinigung schweizerischer Bibliothekare.

Livres, Ex-libris Estampes etc.

Organe de la Société suisse des bibliophiles et de l'Association des Bibliothécaires suisses.

Herausgeber: Dr. WILH. J. MEYER
Verleger: Apiarius-Verlag (Paul Haupt), Bundesgasse 34, Bern

Die Bibliothek de Lavallaz in Sitten.

Von Dr. Rud. Riggenbach.

II.

Entsprechend dem Testamente Bischof Walthers dominieren in der Bibliothek de Lavallaz die juristischen Werke. Es ist die Literatur des römischen Rechts, die von den italienischen Universitäten, namentlich von Bologna aus, nach dem Norden vordringt. Auch der Lehrer des Jörg Supersax in Basel, Friedrich Guarletis, ist ein Italiener, ein Lombarde gewesen, während andere noch berühmtere Italiener wieder von Basel fortgezogen waren, weil der Rat auf ihre exorbitanten Forderungen nicht hatte eintreten wollen. Es sind die Werke der Glossatoren und Postglossatoren, deren letzter Vertreter, Jason da Mayno (+1519), ja noch in die Zeit der Supersaxen hineinragt. (Wie Savigny, Geschichte des Römischen Rechts im Mittelalter, Bd. VI, S. 402 ff. berichtet, hatte Jason eben damals zu Beginn des 16. Jahrhunderts seine Vorlesungen in Pavia wieder aufgenommen. Von dem Ruhm, der ihn begleitete, gibt der Bericht des Jovius Kunde, wonach Ludwig XII 1507 bei der siegreichen Rückkehr von Genua in Begleitung von fünf Kardinälen und hundert vornehmen Herren einer seiner Vorlesungen beiwohnte. Die Vorlesung handelte von der Erblichkeit der Ritterwürde, die ein König auf dem Schlachtfeld erteile. Da Franz Supersax in diesen Jahren in Pavia studierte, wird er wohl gleichfalls die Vorlesungen des berühmten Rechtslehrers besucht haben. Jason hatte „die vornehmste Lehrstelle der ganzen Universität", die